

Leseförderung mit Risikokindern

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. April 2007 20:53

Ich kann nur Herzchen zustimmen, probiere es mit dem Silbentraining, bei ganz harten Fällen, auch mit Hüpfen. Aus dem Legasthenietrainingsbereich gibt es eben noch den Kieler Leseaufbau...

Ähnlich arbeitet auch die Fibel ABC der Tiere. Sie unterlegt die einzelnen Silben farblich...

Wichtig ist das tägliche Üben, so dass es besser ist, die Kinder jeden Tag 10 Minuten zu fördern, als eine Stunde am Stück.

Es gibt auch ein Programm für den Computer: Lesetrainer aus dem Verlag Mühlacker, find ich gerade für Kleingruppen geeignet.

Ansonsten schau mal in der Suchfunktion, gerade zu dem Thema gab es schon einige Threads.

Viel Erfolg

flip